

BAYERISCHE MEISTERSCHAFTEN – FELD 2025

Bericht zu Bayerischen Meisterschaften im Allgäu: Trotz Regen ein voller Erfolg

Das Wetter im Allgäu zeigte sich am Wochenende von seiner nassen Seite: Dauerregen bestimmte die Tage im Vorfeld der Bayerischen Meisterschaften und ließ auch bis zuletzt keine stabile Wetterbesserung erkennen. Die Prognosen für den Sonntag waren bis zum Schluss durchwachsen – Regen sollte weiterhin ein treuer Begleiter bleiben. Für die Verantwortlichen des TSV Stötten, der in diesem Jahr als Ausrichter fungierte, bedeutete das, zusätzliche Organisation und Improvisationstalent.

Bereits am Vortag stand das geplante Warm-up-Turnier auf dem Programm. Doch aufgrund der anhaltenden Regenfälle und zur Schonung der Plätze musste dieses kurzfristig in die Halle verlegt werden.

Trotz aller Widrigkeiten startete der Sonntag erfreulich: Trockenes Wetter zum Auftakt – und dieses hielt zumindest teilweise über den Tag hinweg an. Über 300 Zuschauer fanden den Weg zur Anlage, um die Spiele der Bayerischen Meisterschaften zu verfolgen – ein beeindruckendes Zeichen für das große Interesse am Sport und die hohe Akzeptanz der Veranstaltung in der Region.

Der TSV Stötten hatte alle Hände voll zu tun: Unterstände aufbauen und die Spielfeldlinien immer wieder neu streuen. Für das leibliche Wohl der Gäste war bestens gesorgt. Mit Burgern, Pommes, belegten Semmeln und einem reichhaltigen Kuchenbuffet konnte man sich stärken und bei einer Tasse Kaffee auch im Trockenen verweilen.

Im Verlauf des Tages zeigte sich das Wetter zunehmend freundlicher. Die Sonne ließ sich stellenweise blicken und sorgte für eine angenehme Stimmung. Passend dazu konnte auch die Siegerehrung am Ende des Tages, unter fast sonnigen Bedingungen stattfinden – ein versöhnlicher Abschluss eines sportlich wie organisatorisch anspruchsvollen Wochenendes.

Der TSV Stötten bewies, wie man auch unter erschwerten Bedingungen eine Veranstaltung dieser Größenordnung erfolgreich auf die Beine stellen kann. Ein großes Lob gilt allen Helferinnen und Helfern, die mit viel Einsatz, Flexibilität und Herzblut für einen reibungslosen Ablauf sorgten.

BAYERISCHE MEISTERSCHAFT				
JUGEND 15 - FELD 2025				
MANNSCHAFT	PKT	KÖRBE	DIFF	
1 SG NORDHEIM	6	13 : 12	+1	
2 TSV ESSLEBEN	6	15 : 9	+6	
3 TV IRSEE	4	10 : 10	+0	
4 SV STÖTTWANG	1	6 : 13	-7	

BAYERISCHE MEISTERSCHAFT				
JUGEND 15 FELD 2025				
STÖTTEN A.A. - AM 27 JULI 2025				
3	10:30 UHR	SV STÖTTWANG VS SG NORDHEIM	4	
3	10:30 UHR	TV IRSEE VS TSV ESSLEBEN	4	
5	12:20 UHR	SG NORDHEIM VS TSV ESSLEBEN	4	
2	12:20 UHR	TV IRSEE VS SV STÖTTWANG	2	
1	14:10 UHR	SV STÖTTWANG VS TSV ESSLEBEN	7	
5	14:10 UHR	TV IRSEE VS SG NORDHEIM	4	

BAYERISCHE MEISTERSCHAFTEN – FELD 2025

SPIELBERICHTE

SV Stöttwang vs. SG Nordheim/Sommerach 3 : 4 (1:3)

Das Spiel begann mit einer klaren Favoritenrolle für die SG Nordheim, während der SV Stöttwang als Außenseiter ins Rennen ging. Nordheim legte direkt los und ging früh mit 1:0 in Führung. Dank einer konsequenten Manndeckung kontrollierten sie das Geschehen in der ersten Halbzeit weitgehend. Trotz des hohen Drucks ließ sich Stöttwang nicht abschütteln. In der zweiten Hälfte nutzten sie zwei Strafwürfe eiskalt und kämpften sich zum 3:3-Ausgleich zurück – das Spiel war plötzlich wieder völlig offen. Doch die SG Nordheim behielt die Nerven. Weder der zwischenzeitliche Ausgleich noch einige vergebene Chancen brachten sie aus dem Konzept. In der Schlussphase fanden sie zurück zu ihrem Spiel und sicherten sich mit dem Treffer zum 4:3 einen hart erarbeiteten, aber verdienten Sieg.

TV Irsee vs. TSV Eßleben 3 : 4 (2:2)

Mit einem Blitzstart überraschte der TSV Eßleben den TV Irsee und ging früh mit 2:0 in Führung. Doch die Mannschaft aus dem Süden ließ sich davon nicht beirren und kämpfte sich in einer intensiven ersten Halbzeit zurück ins Spiel – bis zum verdienten 2:2-Ausgleich. Nach dem Seitenwechsel legte Irsee sogar nach und ging mit 3:2 in Führung, was dem amtierenden Landesliga-Meister berechtigte Hoffnungen auf den Sieg machte. Doch Eßleben bewahrte kühlen Kopf, zeigte mannschaftliche Geschlossenheit und große Ruhe in den entscheidenden Momenten. Mit starkem Teamgeist drehte der TSV die Partie erneut und setzte sich am Ende knapp, aber verdient mit 4:3 durch.

SG Nordheim/Sommerach vs. TSV Eßleben 5 : 4 (1:2)

Wie schon in früheren Partien, ließ auch dieses Duell der beiden Landesligisten aus dem Norden keine Wünsche offen: Von der ersten Minute an wurde um jeden Ball gefightet – intensiv, leidenschaftlich, körperbetont. Der TSV erwischte den besseren Start, nutzte seine Chancen clever und sicherte sich zur Halbzeit eine knappe Führung. Doch wer dachte, das Spiel sei damit vorentschieden, lag falsch. Beide Teams lieferten sich auch nach dem Seitenwechsel einen offenen Schlagabtausch, geprägt von starker Defensive und klugem Offensivspiel. Die SG Nordheim ließ sich nicht abschütteln, kämpfte sich Korb um Korb zurück – und belohnte sich in der Schlussphase für ihre Hartnäckigkeit. Mit dem Endstand von 5:4, sicherte sich die SG den umjubelten Sieg in einem Spannungsgeladenen Spiel.

TV Irsee vs. SV Stöttwang 2 : 2 (2:2)

Im Landesliga-Derby der südlichen Teams bekamen die Zuschauer ein packendes Duell geboten. Beide Mannschaften lieferten sich von Beginn an einen intensiven Schlagabtausch, bei dem kein Zentimeter kampflos hergegeben wurde. Zur Halbzeit stand folgerichtig ein leistungsgerechtes Unentschieden auf der Anzeigetafel. In der zweiten Hälfte blieb es spannend – aber korblos. Besonders der amtierende Landesliga-Meister hatte mehrfach die Chance zur Entscheidung, ließ jedoch entscheidende Würfe liegen. Trotz hohem Tempo und großem Kampfgeist auf beiden Seiten sollte kein Ball mehr den Weg in den Korb finden. So blieb es beim 0:0 nach der Pause – und am Ende mussten sich beide Teams mit jeweils einem Punkt zufriedengeben.

SV Stöttwang vs. TSV Eßleben 1 : 7 (1:3)

In einer zunächst ausgeglichenen Partie konnte sich der TSV Eßleben zur Halbzeit eine knappe Führung erarbeiten. Der SV Stöttwang tat sich im weiteren Spielverlauf zunehmend schwer, insbesondere an der herausragenden Korbfrau, scheiterten viele Offensivaktionen.

In der zweiten Hälfte nutzte der TSV seine Korbchancen konsequent und baute den Vorsprung Schritt für Schritt aus. Mit einer starken Teamleistung sicherte sich Eßleben, schließlich einen souveränen Sieg.

BAYERISCHE MEISTERSCHAFTEN – FELD 2025

TV Irsee vs. SG Nordheim/Sommerach 4 : 5 (2:4)

Spannung bis zum Schluss – Irsee gewinnt knapp nach starker Teamleistung

Was für ein packendes Spiel! Zwei Teams, die sich nichts schenkten. Irsee zeigte von Beginn an großartige Teamarbeit und erspielte sich eine 2:4-Führung, doch die SG gab sich nicht geschlagen – und sorgte mit einer beherzten Aufholjagd für ein echtes Herzschlagfinale.

Schon in der ersten Halbzeit war klar: Dieses Spiel würde auf hohem Niveau geführt. Die SG setzte auf eine enge Manndeckung und ließ nur wenige Lücken zu. Doch der TV Irsee agierte clever.

Nach der Pause drehte die SG Nordheim/Sommerach auf. Mit viel Tempo, Mut und Kampfgeist starteten sie ihre Aufholjagd und verkürzten bis auf 4:5. Der Ausgleich lag in der Luft, und die Spannung auf dem Feld war mit Händen greifbar.

Doch Irsee blieb ruhig, und ließ in der Schlussphase keinen Gegentreffer mehr zu. Mit klarem Kopf und starker Defensivarbeit brachten sie die knappe Führung über die Zeit und sicherten sich so den verdienten Sieg in einer Partie, die beide Teams auf Augenhöhe bestritten.

Jung, ehrgeizig – und am Ende ganz oben!

Korbschützinnen	Verein	Körbe
Königsberger Theresa	SV Stöttwang	6
Götz Yara	TSV Eßleben	5
Mnich Lara	TSV Eßleben	5
Glaser Annika	SG Nordheim/Sommerach	4
Fischer Lorena	TV Irsee	4
Romanov Lea	SG Nordheim/Sommerach	3
Henninger Jana	SG Nordheim/Sommerach	3
Saam Rosalie	TSV Eßleben	3
Sauer Jule	SG Nordheim/Sommerach	2
Grath Fenja	TV Irsee	2
Braun Felicitas	SG Nordheim/Sommerach	1
Weisensel Kathrin	TSV Eßleben	1
Hettrich Nina	TSV Eßleben	1
Ried Klara	TV Irsee	1
Albrecht Annika	TV Irsee	1
Auger Annika	TV Irsee	1
Guttman Anastasia	TV Irsee	1

Mit einem Durchschnittsalter von gerade einmal 13 Jahren und 9 Monaten stellte die SG Nordheim das mit Abstand jüngste Team im Wettbewerb. Doch von Zurückhaltung keine Spur – mit Mut, Tempo und Teamgeist mischten sie das Feld ordentlich auf. Mit insgesamt 6 Punkten und dem entscheidenden Sieg im direkten Duell gegen den späteren Vize-Meister, sicherten sie sich am Ende verdient den Titel. Ein echter Beweis dafür, dass Talent keine Altersfrage ist – und dass auch die Jüngsten ganz groß aufspielen können!

Treffsichere Talente in der AK 15 – Theresa ganz vorne!

Insgesamt 17 von 37 Spielerinnen trugen sich in die Korbschützenliste ein und sorgten für ordentlich Bewegung auf dem Feld. Es fielen 44 Körbe. Den goldenen Wurfarm bewies dabei Theresa: Mit starken 6 Treffern setzte sie sich an die Spitze der Korbschützenliste und ließ die Konkurrenz

hinter sich.

BAYERISCHE MEISTERSCHAFTEN – FELD 2025

BAYERISCHE MEISTERSCHAFT
JUGEND 15 FELD 2025

TV IRSEE



ALTERSDURCHSCHNITT: 14,7
 MANNSCHAFTSMOTTO: ZUSAMMEN SIND WIR UNSCHLAGBAR!
 ZIEL FÜR HEUTE: BAYERISCHEN VIZE-TITEL VERTEIDIGEN.

WAS ZEICHNET UNS AUS?
 INDIVIDUELLE STÄRKEN MIT ECKEN UND KANTEN, DIE SICH ZU EINEM TEAM ERGÄNZEN.

WIR IN 3 WORTEN:
T = TEAMGEIST **V** = VOLLE KANNE VORAU**S** **I** = IRSEE

BAYERISCHE MEISTERSCHAFT
JUGEND 15 FELD 2025

SV STÖTTWANG



DURCHSCHNITTSALTER: 13,1 JAHRE
 UNSERE STÄRKE IST UNSER GUTER ZUSAMMENHALT IM TEAM.
 DIES WOLLEN WIR AUCH WIEDER AN DER BAYERISCHEN MEISTERSCHAFT ZEIGEN.
 UNSER ZIEL IST ES MIT VIEL FREUDE DIE SPIELE ZU BESTREITEN
 UND UNS VON UNSERER BESTEN SEITE ZU ZEIGEN.

BAYERISCHE MEISTERSCHAFT
JUGEND 15 FELD 2025

SG NORDHEIM/SOMMERACH



HINTEN VON LINKS: LIA ROMANOV, LAURA STROHEIN, FELICITAS BRAUN, ANNIKA GLASER, FAY GEVERS
 VORNE VON LINKS: JULIE SAUER, JANA HENNINGER, LEONIE WÖRLE, EMILY TIEN
 TRAINER: GUDRUN HENNINGER, LAURA DRESCHER, KARL-PETER GLASER
 DURCHSCHNITTSALTER (OHNE TRAINER): 13,2 JAHRE
 TEAM-MOTTO: ALLES GEBEN UND SPASS HABEN
 ZIEL: TREPPCHENPLATZ

WIR SIND EIN TEAM, DAS ZUSAMMENHÄLT – NICHT NUR IN DER HALLE, AUCH AUF DEM FELD.
 SPORTLICH UND STARK, MIT HERZ UND VERSTAND – BEI UNS ZÄHLT EINSATZ, WIR HABEN ES IN DER HAND.
 UND WENN SICH IM SPIEL MAL JEMAND VERLETZT – BEI UNS WIRD NIEMAND GLEICH ERSETZT.
 DENN WIR STEHEN ZUSAMMEN, DAS IST UNSER PLAN – WAS EINE ALLEINE NICHT SCHAFFT, SCHAFFEN WIR DANN.
 WIR SIND TALENTIERT, DAS MERKT MAN SCHNELL – UNSERE SPIELZÜGE SIND CLEVER UND INDIVIDUELL.
 DOCH NUR TALENT REICHT EBEN NICHT AUS – DER WILLE TREIBT UNS ZUM TRAINING HINAUS.
 MIT BLICK AUF DAS ZIEL, DEN KOPF IMMER HOCH – GEBEN WIR ALLES UND SCHAFFEN ES NOCH.
 DENN WAS UNS VERBINDET, IST MEHR ALS EIN SPIEL – WIR KÄMPFEN GEMEINSAM. DAS IST UNSER STIL.

BAYERISCHE MEISTERSCHAFT
JUGEND 15 FELD 2025

SG NORDHEIM/SOMMERACH



HINTEN VON LINKS: LIA ROMANOV, LAURA STROHEIN, FELICITAS BRAUN, ANNIKA GLASER, FAY GEVERS
 VORNE VON LINKS: JULIE SAUER, JANA HENNINGER, LEONIE WÖRLE, EMILY TIEN
 TRAINER: GUDRUN HENNINGER, LAURA DRESCHER, KARL-PETER GLASER
 DURCHSCHNITTSALTER (OHNE TRAINER): 13,2 JAHRE
 TEAM-MOTTO: ALLES GEBEN UND SPASS HABEN
 ZIEL: TREPPCHENPLATZ

WIR SIND EIN TEAM, DAS ZUSAMMENHÄLT – NICHT NUR IN DER HALLE, AUCH AUF DEM FELD.
 SPORTLICH UND STARK, MIT HERZ UND VERSTAND – BEI UNS ZÄHLT EINSATZ, WIR HABEN ES IN DER HAND.
 UND WENN SICH IM SPIEL MAL JEMAND VERLETZT – BEI UNS WIRD NIEMAND GLEICH ERSETZT.
 DENN WIR STEHEN ZUSAMMEN, DAS IST UNSER PLAN – WAS EINE ALLEINE NICHT SCHAFFT, SCHAFFEN WIR DANN.
 WIR SIND TALENTIERT, DAS MERKT MAN SCHNELL – UNSERE SPIELZÜGE SIND CLEVER UND INDIVIDUELL.
 DOCH NUR TALENT REICHT EBEN NICHT AUS – DER WILLE TREIBT UNS ZUM TRAINING HINAUS.
 MIT BLICK AUF DAS ZIEL, DEN KOPF IMMER HOCH – GEBEN WIR ALLES UND SCHAFFEN ES NOCH.
 DENN WAS UNS VERBINDET, IST MEHR ALS EIN SPIEL – WIR KÄMPFEN GEMEINSAM. DAS IST UNSER STIL.

BAYERISCHE MEISTERSCHAFTEN – FELD 2025

BAYERISCHE MEISTERSCHAFT				
JUGEND 19 - FELD 2025				
MANNSCHAFT	PKT	KÖRBE	DIFF	
1 SG NORDHEIM	9	26 : 5	+21	
2 TSV BERGRHEINFELD	6	19 : 7	+12	
3 SV STÖTTWANG	3	10 : 27	-17	
4 SV GEISENRIED	0	8 : 24	-16	

BAYERISCHE MEISTERSCHAFT				
JUGEND 19 FELD 2025				
STÖTTEN A.A. - AM 27 JULI 2025				
2	SV GEISENRIED	VS	TSV BERGRHEINFELD	7
11:00 UHR				
1	SV STÖTTWANG	VS	SG NORDHEIM	13
11:00 UHR				
2	TSV BERGRHEINFELD	VS	SG NORDHEIM	3
12:50 UHR				
7	SV STÖTTWANG	VS	SV GEISENRIED	4
12:50 UHR				
2	SV GEISENRIED	VS	SG NORDHEIM	10
14:40 UHR				
2	SV STÖTTWANG	VS	TSV BERGRHEINFELD	10
14:40 UHR				

SPIELBERICHTE

SV Geisenried vs. TSV Bergheinfeld 2 : 7 (1:4)

Stabile Defensive, klare Verhältnisse – TSV siegt souverän

In einem fairen und ruhigen Spiel, das von gegenseitigem Respekt geprägt war, setzte sich der TSV Bergheinfeld am Ende verdient gegen den SV Geisenried durch – und unterstrich eindrucksvoll, warum sie Meister der Landesliga Nord sind. Geisenried startete engagiert, doch im Abschluss fehlte es an der nötigen Präzision. Gute Ansätze und Spielideen waren da, doch der Ball wollte einfach nicht den Weg in den Korb finden. Auch weil Bergheinfeld nach anfänglichem Abtasten in der Defensive schnell zur gewohnten Stabilität fand und den Gegner clever vom Kreis fernhielt.

Auf der anderen Seite tat sich auch Bergheinfeld zunächst schwer mit der Chancenverwertung. Die Würfe wollten in der Anfangsphase nicht fallen – doch mit zunehmender Spielzeit fanden sie ihren Rhythmus. Zur Halbzeit stand es 1:4, und der TSV Bergheinfeld übernahm immer klarer die Kontrolle. In der zweiten Hälfte zeigte sich dann das Bild eines echten Meisters: Mit ruhigem Spielaufbau, diszipliniertem Passspiel und starker Defensivarbeit ließ der TSV kaum noch etwas zu. Nur ein weiterer Gegentreffer wurde zugelassen – bei gleichzeitig drei eigenen Treffern, die den Sieg am Ende deutlich machten. Geisenried kämpfte bis zum Schluss, zeigte Moral und blieb jederzeit fair – doch gegen die kompakte Defensive und die zunehmende Durchschlagskraft von Bergheinfeld war an diesem Tag kein Durchkommen mehr. Ein verdienter Sieg für den frisch gebackenen Landesliga-Meister, der mit dieser Leistung einen starken Auftakt für das Turnier zeigte.

SV Stöttwang vs. SG Nordheim/Sommerach 13 : 1 (8:0)

Abwehrbollwerk und Konterstärke – SG siegt souverän

Von Beginn an war klar, welches Team heute die Kontrolle übernehmen würde: SG

Nordheim/Sommerach zeigte sich defensiv hellwach, taktisch diszipliniert und offensiv geduldig – und legte damit den Grundstein für einen ungefährdeten Sieg.

SVS startete hingegen nervös in die Partie. Die Verunsicherung war spürbar: Die Abwehr agierte löchrig, im Angriff schlichen sich zu viele Fehlpässe ein, und der erste Durchgang verlief komplett ohne eigenen Korberfolg. Die SG nutzte diese Schwächen eiskalt aus: Mit ruhigem, überlegtem Angriffsspiel kombinierten sie sich immer wieder gefährlich durch die Manndeckung – und zogen bis zur Halbzeit auf 8:0 davon. Auch in der zweiten Halbzeit blieb die SG das spielbestimmende Team, doch SVS zeigte nun

BAYERISCHE MEISTERSCHAFTEN – FELD 2025

mehr Stabilität. Die Abwehrarbeit wurde griffiger, Konterangriffe des Gegners konnten besser unterbunden werden. Trotz weiterhin ausbleibender Durchschlagskraft im Angriff war zumindest defensiv eine klare Steigerung erkennbar.

Die SG Nordheim/Sommerach ließ sich von dieser Gegenwehr nicht aus dem Konzept bringen. Mit breitem Kader, guter Bewegung und klarem Spielplan behielten sie das Spiel in der Hand und bauten den Vorsprung weiter aus. Die Defensive blieb aufmerksam, der Angriff effizient – das Spiel endete mit einem klaren und verdienten Sieg für das Weininselteam.

TSV Bergheinfeld vs. SG Nordheim/Sommerach 2 : 3 (1:3)

Tempo, Taktik, Spannung pur – SG rettet knappen 3:2–Sieg über die Zeit

Was für ein Spiel! In einem hochklassigen Duell auf Augenhöhe begegneten sich zwei Teams mit maximalem Einsatz und echtem Siegeswillen. Von der ersten Minute an ging es mit hohem Tempo zur Sache – geprägt von flinken Verteidigungen, schnellen Umschaltaktionen und taktischem Feingefühl. In der ersten Halbzeit lieferten sich beide Mannschaften einen offenen Schlagabtausch. Beide Defensivreihen standen gut, doch die SG zeigte sich etwas entschlossener vor dem Korb – trotz der starken Leistung der gegnerischen Korbfrau. Mit einer besseren Chancenverwertung und viel Druck im Angriff erspielte sich die SG eine knappe 3:1–Führung zur Pause.

Doch der TSV ließ nicht locker. In der zweiten Halbzeit zeigte sich eine komplett andere Dynamik: Mit aggressiver, aber fairer Verteidigung ließ Bergheinfeld keinen Treffer mehr zu – eine bärenstarke Defensivleistung, die das Spiel noch einmal völlig offen machte. Der Anschluss zum 2:3 fiel verdient – und das Spiel stand auf Messers Schneide.

Trotz aller Bemühungen und einem spürbaren Drang zum Ausgleich reichte es für den Landesliga-Meister/Nord am Ende nicht mehr. Die letzte Konsequenz im Abschluss fehlte – und so brachte die SG den knappen Vorsprung mit kühlem Kopf und Disziplin über die Zeit.

SV Stöttwang vs. SV Geisenried 7 : 4 (4:2)

Intensiv, eng, entschlossen – SVS ringt sich zum 7:4–Erfolg

Es war das erwartete intensive Duell, wie man es bereits aus der laufenden Saison kannte: Zwei Teams, die sich nichts schenken, mit vollem Einsatz, starkem Willen – und einem Spielverlauf, der bis zur letzten Minute Spannung versprach. Beide Seiten zeigten extremen Kampfgeist, jeder Ball wurde hart umkämpft, kein Angriff wurde aufgegeben. Doch während Stöttwang die nötige Treffsicherheit mitbrachte, haderte Geisenried erneut mit der Chancenverwertung. Immer wieder erspielten sie sich gute Situationen, doch der Ball wollte einfach nicht in den Korb. Das spiegelte sich schon im Halbzeitstand von 4:2 wider: ein knappes Spiel, aber mit klarer Effektivitätsverteilung.

In der zweiten Hälfte wurde es noch einmal hitzig – besonders als der SVS in Unterzahl geriet und eine 2-Minuten-Strafe absitzen musste. Doch anstatt einzubrechen, kämpften sie sich in Unterzahl durch, hielten stark dagegen und verteidigten ihren Vorsprung. Geisenried versuchte noch einmal alles, drängte auf den Anschluss – Stöttwang ließ zwar 2 Treffer zu aber setzte selbst noch drei entscheidende Treffer. Am Ende lautete das Ergebnis 7:4 für den SV Stöttwang, der sich den Sieg mit Herz, Präzision und Disziplin verdiente.

SV Geisenried vs. SG Nordheim/Sommerach 2 : 10 (0:5)

Konzentriert, schnell, souverän – Team 2 feiert dritten Sieg des Tages

Mit zwei Siegen im Rücken und dem klaren Ziel, auch das dritte Spiel zu gewinnen, ging die SG hochmotiviert in die Partie – und ließ von Anfang an keinen Zweifel aufkommen, wer das Spiel bestimmen würde. Mit schneller, wacher Abwehrarbeit und sauber herausgespielten Angriffen legten sie früh den Grundstein für einen souveränen Erfolg.

BAYERISCHE MEISTERSCHAFTEN – FELD 2025

SV Geisenried stellte sich tapfer entgegen, kämpfte in der Defensive um jeden Ball und ließ sich auch durch frühe Gegentreffer nicht aus dem Konzept bringen. Doch offensiv fehlte es an der letzten Präzision: Die Würfe waren da, doch gegen die starke Korbfrau von der SG Nordheim/Sommerach fanden sie einfach zu selten ihr Ziel.

Die SG agierte dagegen mit beeindruckender Ruhe und Übersicht. Jeder Angriff wirkte durchdacht, die Pässe kamen an, die Wurfentscheidungen waren klug gewählt. Zur Halbzeit stand es verdient 5:0 – ein klares Zeichen für die spielerische Überlegenheit der SG.

Auch in der zweiten Hälfte blieb die SG am Drücker. Sie kontrollierten das Tempo, schalteten blitzschnell von Abwehr auf Angriff um und spielten ihre Stärken konsequent aus. Zwar hielt Geisenried weiter mit großem Einsatz dagegen, doch der Rückstand ließ sich nicht mehr aufholen. Am Ende stand ein deutlicher 10:2-Sieg für das Weininselteam auf dem Papier.

Ein faires Spiel mit klaren Rollen: Team 1 mit kämpferischem Einsatz, Team 2 mit spielerischer Reife – und dem verdienten dritten Sieg an einem starken Turniertag.

SV Stöttwang vs. TSV Bergheinfeld 2 : 10 (1:7)

Zäher Start, klarer Ausgang – TSV setzt sich souverän mit 10:2 durch

Nach einem starken Spiel gegen Geisenried wollte der SVS an die gute Leistung anknüpfen – doch diesmal sollte es nicht gelingen. Gegen einen spielstarken TSV Bergheinfeld gerieten sie früh unter Druck und fanden kaum Zugriff auf die Partie. Die Niederlage war am Ende deutlich – und auch in der Höhe verdient. Dabei startete das Spiel zunächst zäh: Bergheinfeld tat sich gegen die enge Manndeckung von Stöttwang zunächst schwer, der Spielfluss war unterbrochen, und klare Korbchancen blieben Mangelware. Doch mit zunehmender Spielzeit kam Struktur ins Spiel: Geduld im Angriff, sauberes Passspiel und ein gutes Auge für Lücken sorgten dafür, dass der TSV nach und nach immer besser ins Rollen kam.

Besonders sehenswert: Die technisch sauber herausgespielten Heber, mit denen sich der TSV Bergheinfeld Stück für Stück absetzte und den Vorsprung kontinuierlich ausbaute. Während Team 1 tapfer kämpfte, fehlte es diesmal an der Entschlossenheit und Präzision, die im Spiel zuvor noch da gewesen war. Am Ende stand ein klarer 10:2-Erfolg für den TSV Bergheinfeld – ein Ergebnis, das nicht nur die technische Überlegenheit, sondern auch die Spielintelligenz und Geduld unterstreicht. Für den SVS heißt es: Kopf hoch!

BAYERISCHE MEISTERSCHAFTEN – FELD 2025

Jüngstes Team triumphiert: 9 Punkte, 1 Titel – Bayerischer Meister!

Mit beeindruckender Leistung und drei Siegen aus drei Spielen sicherte sich das jüngste Team mit 13 Jahren und 9 Monaten souverän den Titel des Bayerischen Meisters. Neun Punkte, starker Teamgeist und spielerische Klasse machten den Unterschied – ein verdienter Triumph für den Nachwuchs!

Korbschützenliste – AK 19

34 Spielerinnen waren gemeldet – 24 trugen sich in die Korbschützenliste ein. Dazu wurden 63 Treffer verzeichnet. An der Spitze: Sophie, die sich mit 11 Treffern zur Topscorerin der Bayerischen Meisterschaft krönte.

Korbschützinnen	Verein	Körbe
Glaser Sophie	SG Nordheim/Sommerach	11
Hirschmann Sophie	TSV Berggrheinfeld	9
Henninger Alessa	SG Nordheim/Sommerach	7
Hirschmann Jule	TSV Berggrheinfeld	4
Amelie Schneider	SG Nordheim/Sommerach	3
Voigt Lilly	SV Stöttwang	3
Filser Maxima	SV Geisenried	3
Schmitt Emma	SG Nordheim/Sommerach	2
Eusemann Teresa	TSV Berggrheinfeld	2
Kirchner Lisa-Maria	TSV Berggrheinfeld	2
Kunz Jana	SV Stöttwang	2
Kunz Lena	SV Stöttwang	2
Holzmann Amelie	SV Geisenried	2
Schmitt Lotte	SG Nordheim/Sommerach	1
Kächelein Hanna	SG Nordheim/Sommerach	1
Plettner Sophie	SG Nordheim/Sommerach	1
Heim Larissa	TSV Berggrheinfeld	1
Baier Sarah	TSV Berggrheinfeld	1
Fischer Shirley	SV Stöttwang	1
Steuer Emilia	SV Stöttwang	1
Königsberger Lena	SV Stöttwang	1
Mücke Sophie	SV Geisenried	1
Riesemann Lara	SV Geisenried	1
Mücke Hanna	SV Geisenried	1

BAYERISCHE MEISTERSCHAFTEN – FELD 2025

BAYERISCHE MEISTERSCHAFT

JUGEND 19 FELD 2025

SV STÖTTWANG



WIR SIND STÖTTWANG – JUNG UND BEREIT, DIESES JAHR IST'S ENDLICH SO WEIT!
SCHON ÖFTER BEI J15 AM START, DOCH JETZT BEI DEN GROSSEN – DAS WIRD HART.
BEI DEN DAMEN HALFEN WIR OFT MAL AUS, UND GINGEN ALS DOPPELMEISTER RAUS.
SIE STEHEN JETZT AM RAND, FEUERN UNS AN, WEIL MAN GEMEINSAM MEHR ERREICHEN KANN.
WIR GEBEN GAS, DOCH EINS IST KLAR: BLEIBT DIE TRAINERIN RUHIG – IST ALLES WUNDERBAR!

BAYERISCHE MEISTERSCHAFT

JUGEND 19 FELD 2025

SV GEISENRIED



DAS SAISONZIEL HABEN WIR ERFOLGREICH ERREICHT, JETZT SIND WIR MOTIVIERT UNSERE STÄRKEN AN DER BAYERISCHEN MEISTERSCHAFT ZU ZEIGEN!
WIR SIND EIN TEAM, UND FREUNDE 🤍

BAYERISCHE MEISTERSCHAFT

JUGEND 19 FELD 2025

TSV BERGRHEINFELD



„LACHEN. LAUFEN. LIEFERN.“
DREI WORTE, DIE UNS NICHT NUR BESCHREIBEN – SIE SIND UNSER SPIELPLAN.
WIR SIND EIN TEAM, DAS AUF DEM FELD ALLES GIBT, ABER NIE DEN SPASS VERLIERT.
LACHEN – WEIL DER TEAMGEIST BEI UNS LAUTER IST ALS DER SCHIRI.
LAUFEN – WEIL STILLSTEHEN BEI UNS KEINE OPTION IST (AUSSER BEIM ANPFF).
LIEFERN – WEIL WIR NICHT ZUM MITSPIELN HIER SIND, SONDERN ZUM GEWINNEN!
NACH PLATZ 3 IM LETZTEN JAHR HABEN WIR NOCH EINE RECHNUNG OFFEN.
UND EINS IST SICHER: WIR SIND ZURÜCK – HUNGRIGER, SCHNELLER, LAUTER.
UNSER ZIEL: GOLD.
UNSER STIL: ZUSAMMENHALT, SPIELFREUDE UND DER FESTE GLAUBE, DASS KÖRBE MEHR ZÄHLEN, WENN MAN DABEI LACHT.

BAYERISCHE MEISTERSCHAFT

JUGEND 19 FELD 2025

SG NORDHEIM/SOMMERACH



(VON LINKS) SOPHIE, ANNA, HANNA, EMMA, LOTTE, ALESSA, AMELIE,
(TRAINERIN ANJA UND CO-TRAINERINNEN MARTINA UND ANNE)
WIR STARTEN BEI DER BAYERISCHEN MEISTERSCHAFT 2025 – MIT EINEM DURCHSCHNITTSALTER VON 17,12 JAHREN, JEDER MENGE EHRGEIZ UND EINEM KLAREN ZIEL: TITEL VERTEIDIGEN! 🏆
UNSER MOTTO: „WENIGER BÄBERN, MEHR TREFFEN!“
ANNAS KNIE STREIKT, EVA SPIELT JETZT BEI DEN DAMEN – DOCH WIR GEBEN VOLLGAS UND KÄMPFEN UM DEN TITEL UND DAS AUCH FÜR DIE BEIDEN!

BAYERISCHE MEISTERSCHAFTEN – FELD 2025

BAYERISCHE MEISTERSCHAFT			
FRAUEN 18+ - FELD 2025			
MANNSCHAFT	PKT	KÖRBE	DIFF
1 TSV ETTLEBEN	7	26 : 10	+16
1 TSV HEIDENFELD	7	24 : 9	+15
2 TV IRSEE	3	13 : 26	-13
2 SV BIDINGEN	0	10 : 28	-18

BAYERISCHE MEISTERSCHAFT			
FRAUEN 18+ FELD 2025			
STÖTTEN A.A. - AM 27 JULI 2025			
2	11:40 UHR	SV BIDINGEN VS TSV HEIDENFELD	8
2	11:40 UHR	TV IRSEE VS TSV ETTLEBEN	10
5	13:30 UHR	TSV HEIDENFELD VS TSV ETTLEBEN	5
9	13:30 UHR	TV IRSEE VS SV BIDINGEN	5
3	15:20 UHR	SV BIDINGEN VS TSV ETTLEBEN	11
2	15:20 UHR	TV IRSEE VS TSV HEIDENFELD	11

TV Irsee vs. TSV Ettleben 2 : 10 (2:5)

Ein Auftakt nach Maß – und eine Lektion in Effektivität

Mit dem klaren Ziel, gut ins Turnier zu starten, trat der TSV Ettleben von Anfang an hochkonzentriert auf das Spielfeld. Bereits in den ersten Minuten gelang es ihnen, durch schnelles Passspiel und sicheres Auftreten am Kreis eine frühe 2:0-Führung zu erzielen. Während ihre Spielzüge flüssig und zielstrebig wirkten, schien der TV Irsee zunächst Schwierigkeiten zu haben, ins Spiel zu finden. Kein Rhythmus, wenig Zugriff – der Gegner dominierte das Spielgeschehen.

Bis zur Halbzeit setzte sich die überlegene Spielweise von vom Vize-Meister Nord weiter durch: Mit einem klugen, ruhigen Kreisspiel kombinierten sie sich souverän bis zum 5:2. Trotz einzelner Versuche von Irsee, den Anschluss zu finden, fehlte es an der nötigen Durchschlagskraft – und an der Ordnung in der Defensive. In der zweiten Hälfte präsentierte sich der TSV dann auch in der Abwehr nahezu unüberwindbar. Mit viel Einsatz und einer exzellent abgestimmten Verteidigung ließen sie keinen einzigen Gegentreffer mehr zu. Der Landesliga-Meister aus dem Süden mühte sich, doch fand einfach kein Mittel, um durchzukommen. Die Partie kippte endgültig, als der Ettleben ihre Chancen gnadenlos nutzte und einen Korb nach dem anderen erzielte.

Am Ende stand ein verdienter und klarer 10:2-Sieg für den TSV Ettleben auf der Anzeigetafel – ein echter Statement-Sieg zum Turnierauftritt. Für den TV Irsee dagegen war es ein schwerer Start, der vor allem eines offenbarte: Gegen einen so abgeklärten Gegner darf man sich keine Schwächephase leisten.

SV Bidingen vs. TSV Heidenfeld 3 : 8 (0:5)

Mit Kampfgeist gegen die Chancenverwertung – Team 2 siegt verdient mit 8:2

Es war ein faires und engagiertes Spiel zwischen zwei Teams, die sich nichts schenken – am Ende setzte sich der Meister/Nord mit 8:2 durch, auch wenn das Ergebnis höher hätte ausfallen können. Denn trotz des klaren Sieges blieb beim TSV ein Wermutstropfen: die Chancenverwertung.

In der ersten Halbzeit kam Heidenfeld gut ins Spiel, nutzte die anfänglichen Unsicherheiten in der Manndeckung von Bidingen konsequent aus und erarbeitete sich schnell eine komfortable Führung. Doch gerade im Abschluss ließ der TSV Heidenfeld einige Gelegenheiten ungenutzt, was einen noch deutlicheren Spielstand verhinderte.

Bidingen hatte es schwer – ohne ihre Stamm-Korbfrau angetreten, mussten sie sich erst ins Spiel hineinkämpfen. Die enge Manndeckung funktionierte zunächst nicht wie gewünscht, doch nach der

BAYERISCHE MEISTERSCHAFTEN – FELD 2025

Pause zeigte sich ein ganz anderes Gesicht: mutiger, geschlossener, kämpferischer. Besonders erfreulich aus Sicht vom SV: In der zweiten Hälfte wurden kaum noch Konter zugelassen, und der Kampfgeist war deutlich spürbar.

Auch der TSV Heidenfeld merkte die Umstellung. In der zweiten Halbzeit taten sie sich spürbar schwerer, Räume zu finden und ihr Spiel durchzuziehen. Der SV Bidingen machte es ihnen mit ihrer verbesserten Deckung und hoher Laufbereitschaft deutlich schwerer, klare Wurfpositionen zu erspielen. Am Ende blieb es beim verdienten 8:2 für den TSV Heidenfeld – ein Sieg, der auf einer starken ersten Hälfte aufbaute. Der SV Bidingen darf sich dennoch über eine kämpferische Steigerung und eine engagierte zweite Halbzeit freuen.

TV Irsee vs. SV Bidingen 9 : 5 (4:5)

Spannendes Derby – eine Spielerin führt den TV Irsee zum Sieg

Was für ein Derby! In der ersten Halbzeit lieferten sich beide Teams einen packenden Schlagabtausch – keine der beiden Seiten konnte sich entscheidend absetzen. Sie kämpften verbissen um jeden Ball, die Zuschauer spürten die Spannung in jeder Aktion.

Doch nach dem Seitenwechsel drehte der TV Irsee auf. Mit mehr Entschlossenheit und cleverem Spiel am Kreis gelang es ihnen, sich Schritt für Schritt einen Vorsprung zu erarbeiten. Der SV Bidingen hingegen tat sich im Angriff schwer. Besonders am Kreis häuften sich die Fehler, was immer wieder zu 6-Meter-Würfen für Irsee führte – und die ließen sich nicht lange bitten.

Allen voran Ulrike Bader stellte die gegnerische Abwehr vor große Probleme. Mit beeindruckender Kaltschnäuzigkeit netzte sie ganze sechs Mal ein und avancierte damit zur Spielerin der Partie. Ihr Zusammenspiel mit dem Rückraum war präzise, ihr Abschluss eiskalt.

Am Ende war der Sieg von Meister über den Vize verdient – nicht nur wegen der besseren Chancenverwertung, sondern auch wegen des kühleren Kopfes in der zweiten Hälfte.

TSV Heidenfeld vs. TSV Ettleben 5 : 5 (4:2)

Intensives Derby endet mit gerechtem Unentschieden

Das Nord-Derby hielt, was es versprach – Spannung, Kampfgeist und zwei Teams, die sich auf Augenhöhe begegneten. Am Ende trennten sich Meister und Vize-Meister leistungsgerecht mit 5:5 – ein Ergebnis, das dem Spielverlauf und dem Einsatz beider Seiten gerecht wird.

Ettleben erwischte den besseren Start und ging früh mit 1:0 in Führung. Doch Heidenfeld reagierte prompt – mit druckvollem Kreisspiel, hoher Wurfpräzision und cleverem Stellungsspiel. Binnen weniger Minuten drehte sie die Partie und zog mit 4:1 davon. Vor allem die Abschlusstärke am Kreis verschaffte dem TSV Heidenfeld einen spürbaren Vorteil in der ersten Halbzeit.

Doch der TSV Ettleben kam mit neuem Schwung aus der Kabine. In Durchgang zwei übernahm sie mehr und mehr die Kontrolle über das Spiel, stand defensiv kompakt und ließ kaum noch Chancen zu. Lediglich ein weiterer Treffer gelang Heidenfeld, während Ettleben sich Korb um Korb heranarbeitete. Mehrmals lag der Führungstreffer in der Luft – gleich mehrere Randtreffer machten das Spiel zur Nervensache. Bis zur letzten Sekunde blieb es offen. Beide Teams warfen sich in jeden Ball, kämpften um jeden Meter und zeigten, wie viel in einem Derby steckt. Am Ende stand ein 5:5 auf dem Papier – ein Ergebnis, das niemandem wirklich wehtut, aber beiden zeigt: Im Derby entscheidet am Ende nicht nur die Taktik, sondern auch das Herz.

TV Irsee vs. TSV Heidenfeld 2 : 11 (2:5)

Klarer Sieg für den Meister/Nord – verpasste Chancen auf der anderen Seite

Ein faires, sportlich intensives Spiel – doch am Ende ein deutlicher Ausgang: Mit 11:2 setzte sich der TSV Heidenfeld überzeugend durch. Doch das Ergebnis spiegelt nur bedingt den Spielverlauf wider, denn vor allem in der ersten Halbzeit sah es zunächst nicht nach einem so klaren Ausgang aus.

BAYERISCHE MEISTERSCHAFTEN – FELD 2025

Der TV Irsee startete engagiert und erspielte sich einige gute Chancen – doch der Ball wollte einfach nicht ins Netz. Immer wieder fehlte das letzte Quäntchen Präzision oder Zielstrebigkeit im Abschluss. Hätte man diese Möglichkeiten besser genutzt, wäre die Partie womöglich enger geworden. So aber kam Heidenfeld zunehmend ins Spiel und nutzte ihre Gelegenheiten eiskalt.

Mit schnellem Kombinationsspiel, starker Defensive und hoher Abschlussquote setzte sich das Team Korb um Korb ab. Besonders in der zweiten Hälfte ließen sie keinen Zweifel mehr daran, wer heute das Spiel bestimmen würde. Trotz des wachsenden Rückstands blieb das Spiel jederzeit fair – beide Teams zeigten sportlichen Respekt und Einsatz bis zum Schlusspfiff.

Am Ende ein verdienter Sieg für Heidenfeld, der allerdings höher ausfiel, als es der Spielverlauf anfangs vermuten ließ. Irsee wird vor allem die vergebenen Chancen aus Halbzeit eins zu denken geben – denn im nächsten Spiel könnten genau diese über Sieg oder Niederlage entscheiden.

SV Bidingen vs. TSV Ettleben 3 : 11 (1:4)

Konterstark und kaltschnäuzig – TSV feiert deutlichen Sieg

Ein Spiel mit zwei Gesichtern – und einem klaren Sieger: Mannschaft 2 setzte sich am Ende deutlich mit 11:3 durch, zeigte vor allem in der zweiten Halbzeit ihre ganze Klasse und belohnte sich mit einem verdienten Sieg. Doch so einseitig, wie das Ergebnis wirkt, war der Beginn nicht.

In der ersten Halbzeit hielt der SV noch gut dagegen. Mit einer engagierten Defensivleistung und viel Körpereinsatz gelang es, das Spiel zunächst offen zu gestalten. Die Abwehr arbeitete konsequent, es wurde um jeden Ball gekämpft. Doch nach dem Seitenwechsel zeigte der Vize-Meister/Nord, warum sie derzeit in bestechender Form ist. Mit enormem Tempo und perfekt abgestimmten Konterläufen spielten sie die gegnerische Defensive zunehmend auseinander. Besonders am Kreis überzeugten sie mit sehenswerten Doppelpasskombinationen – präzise, effektiv und kaum zu stoppen.

Im Mittelpunkt: Hannah Ehrhardt, die gleich sechs Treffer beisteuerte und immer wieder zur richtigen Zeit am richtigen Ort war. Ihr Zusammenspiel mit dem Rückraum war entscheidend, um das Spiel endgültig zu kippen. Bidingen fand in der zweiten Hälfte kaum noch Zugriff und musste dem Tempo Tribut zollen. Am Ende steht ein verdienter 11:3-Erfolg für den TSV Ettleben, der vor allem in der zweiten Halbzeit eindrucksvoll herausgespielt wurde. Für den SV Bidingen bleibt die Erkenntnis: Die defensive Stabilität aus der ersten Halbzeit war da – doch gegen ein so konterstarkes Team braucht es auch offensiv mehr Durchschlagskraft.

BAYERISCHE MEISTERSCHAFTEN – FELD 2025

BAYERISCHE MEISTERSCHAFT

FRAUEN 18+ FELD 2025

TV IRSEE



ALTERSDURCHSCHNITT: 26,7
 MOTTO FÜR DIE BAYERISCHE:
 WIR FREUEN UNS! SCHAUN WIR MAL WAS WIRD – WAS WIRD.
 ZIEL FÜR HEUTE: MEDAILLENKURS 🏆

BAYERISCHE MEISTERSCHAFT

FRAUEN 18+ FELD 2025

SV BIDINGEN



AM 27. JULI IST ES WIEDER SOWEIT,
 BAYERISCHE IM ALLGÄU, WIR SIND BEREIT.
 ALS 4. PLATZIERTER! QUALIFIZIERT ZIEHN WIR LOS,
 ZUR BAYERISCHEN MEISTERSCHAFT, WIRD SICHERLICH (NICHT WIRKLICH) FAMOS.
 DENN OHNE KORBFRÄU – DAS WIRD HART,
 DOCH WIR SIND TROTZDEM MOTIVIERT AM START.
 WIR GEBEN ALLES, ES WIRD SICHER TOLL,
 AUF JEDEN FALL SCHMECKT UNS DANACH DER APEROL 😊

BAYERISCHE MEISTERSCHAFT

FRAUEN 18+ FELD 2025

TSV ETTLEBEN

8 SPIELERINNEN, 1 AUSHILFE, 0 TRAINER & EINE STARKE ZWEITE
 MANNSCHAFT IM HINTERGRUND. 🤝



MIT 8 SPIELERINNEN, GANZ VIEL EIGENINITIATIVE (WIR COACHEN UNS EINFACH SELBST), UND
 LEIDER AUCH DER EINEN ODER ANDEREN VERLETZUNG MEHR ALS UNS LIEB IST, HABEN WIR UNS
 DURCH EINE DURCHWACHSENE HINRUNDE GEKÄMPFT – UND STEHEN JETZT PLÖTZLICH BEI DER
 BAYERISCHEN MEISTERSCHAFT! 🏆🙌

WIE DAS PASSIERT IST? WAHRSCHEINLICH EINE MISCHUNG AUS TEAMGEIST,
 IMPROVISATIONSTALENT, SCHMERZFREIHEIT UND DEM GLAUBEN AN UNS SELBST. 😊
UNSER SCHLUSSSATZ/MOTTO IST
AM ENDE ZÄHLT: WER TRIFFT, WENN'S ZÄHLT – GEWINNT.

BAYERISCHE MEISTERSCHAFT

FRAUEN 18+ FELD 2025

TSV HEIDENFELD



OBEN LINKS: CO-TRAINER KARIN STACEY, JANA WOLF, SARAH WIRTZ, SARAH STACEY, JOHANNA GAILING, ANNIK
 RIED & TRAINER BEN STACEY

UNTERE REIHE VON LINKS: JULE WOLF, CARINA WELLER, THERESA KEILHOLZ & SOLÈNE RUEFF

WIR FREUEN UNS SEHR, AM SONNTAG IN STÖTTEN BEI DER BAYERISCHEN MEISTERSCHAFT DABEI ZU SEIN.
 IM LETZTEN JAHR DURFTEN WIR DEN TITEL "DAHOAM" IN HEIDENFELD FEIERN.
 IN DIESEM JAHR WOLLEN WIR ALLES GEBEN, UM DEN TITEL ZU VERTEIDIGEN, WISSEN ABER, WIE STARK UND
 AUSGEGLEICHEN DAS TEILNEHMERFELD IST.
 MIT EINEM DURCHSCHNITTSALTER VON 25,22 JAHREN BRINGEN WIR EINE GUTE MISCHUNG AUS ERFAHRUNG UND
 JUGEND MIT.
 UNSER MOTTO: "KARTOFFEL BLEIBT KARTOFFEL".
 WIR WÜNSCHEN ALLEN TEAMS SPANNENDE SPIELE UND EIN VERLETZUNGSFREIES TURNIER!

BAYERISCHE MEISTERSCHAFTEN – FELD 2025

Erfahrung trifft auf Tempo – Ettleben krönt sich zum Bayerischen Meister

Mit einem Altersdurchschnitt von 28 Jahren und 10 Monaten brachte der TSV Ettleben die meiste Erfahrung aufs Feld – und bewies im Turnierverlauf, dass Cleverness und Routine sich auszahlen. Zwar zeigte sich der TSV Heidenfeld mit einem Durchschnittsalter von 25 Jahren und 8 Monaten spielerisch spritzig und temporeich, doch am Ende war es der TSV Ettleben, der sich denkbar knapp den Titel des Bayerischen Meisters sicherte.

Treffsicher und teamstark – 21 von 35 Spielerinnen treffen ins Schwarze

Das Turnier war nicht nur spannend, sondern auch ein echtes Schützenfest! 35 Spielerinnen waren insgesamt beteiligt – und ganze 21 von ihnen trugen sich in die Korbschützenliste ein. Eine beeindruckende Breite an Korbgefahr, die das hohe spielerische Niveau des Turniers unterstreicht. An der Spitze des Klassements: Hannah, die mit 14 Treffern nicht zu stoppen war und sich zur Topscorerin des Turniers krönte.

Korbschützinnen	Verein	Körbe
Ehrhardt Hannah	TSV Ettleben	14
Rueff Solène	TSV Heidenfeld	11
Bader Ulrike	TV Irsee	8
Wolf Jana	TSV Heidenfeld	4
Hartmann Anna	TV Irsee	4
Sauer Antonia	TSV Ettleben	3
Vollert Leonie	TSV Ettleben	3
Handel Mia	TSV Ettleben	3
Epp Hannah	SV Bidingen	3
Weller Carina	TSV Heidenfeld	3
Zimmermann Anna-Maria	SV Bidingen	3
Hauck Kerstin	TSV Ettleben	2
Wolf Jule	TSV Heidenfeld	2
Wirtz Sarah	TSV Heidenfeld	2
Epp Theresa	SV Bidingen	2
Ehrhardt Paula	TSV Ettleben	1
Stacey Sarah	TSV Heidenfeld	1
Gailing Johanna	TSV Heidenfeld	1
Bartenschlager Lena	TV Irsee	1
Straub Stefanie	SV Bidingen	1
Schweiger Selina	SV Bidingen	1

BAYERISCHE MEISTERSCHAFTEN – FELD 2025



BAYERISCHE MEISTERSCHAFTEN – FELD 2025



BAYERISCHE MEISTERSCHAFTEN – FELD 2025



BAYERISCHE MEISTERSCHAFTEN – FELD 2025



BAYERISCHE MEISTERSCHAFTEN – FELD 2025



BAYERISCHE MEISTERSCHAFTEN – FELD 2025

